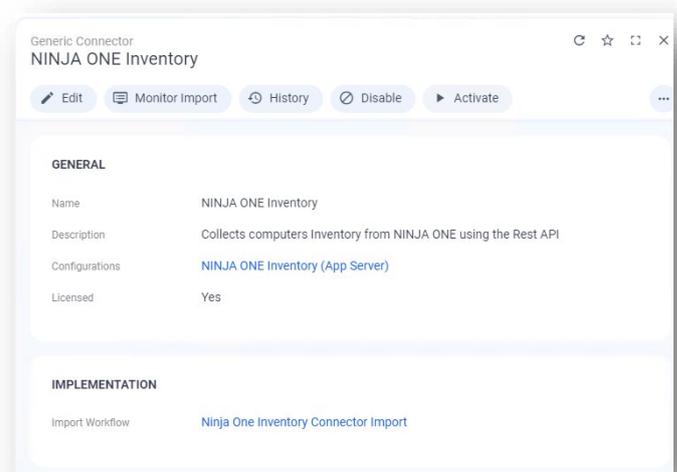


# MATRIX42 NINJAONE Inventory Connector

## Beschreibung

Ermöglicht das Sammeln der Liste der in NINJAONE<sup>®</sup> verwalteten Computer mit ihrem Inventar und das Einspeisen der Assets in Matrix42.

- ✓ Es gibt 9 Inventarabschnitte, die gesammelt werden: Supplier, SKU, Computer, Fingerprint, Processor, Software, System, Os, Volume.
- ✓ Lieferanten und SKUs werden durch das Inventar erstellt und die Assets werden der entsprechenden SKU zugeordnet.
- ✓ Die Erweiterung wird einfach über die Paketinstallation in der Verwaltungskonsole installiert.



## Durchführung

### Voraussetzungen

- Haben Sie eine Client-APP-ID NINJAONE<sup>®</sup> mit einer Client-ID, einem Client-Geheimnis und dem Überwachungsbereich (<https://www.ninjaone.com/docs/endpoint-management/integrations/how-to-set-up-api-oauth-token/#:~:text=overall%20user%20experience,-.How%20to%20Enable%20OAuth%20Token%20API,-Configuration%20of%20OAuth>).
- Sie benötigen einen Mitarbeiter mit Internetzugang (nur Vor-Ort-Installation) ([https://help.matrix42.com/030\\_DWP/020\\_WFStudio/Workflows/Workflow\\_Engine/Matrix42\\_Worker\\_Engine](https://help.matrix42.com/030_DWP/020_WFStudio/Workflows/Workflow_Engine/Matrix42_Worker_Engine)).

### Komponenten

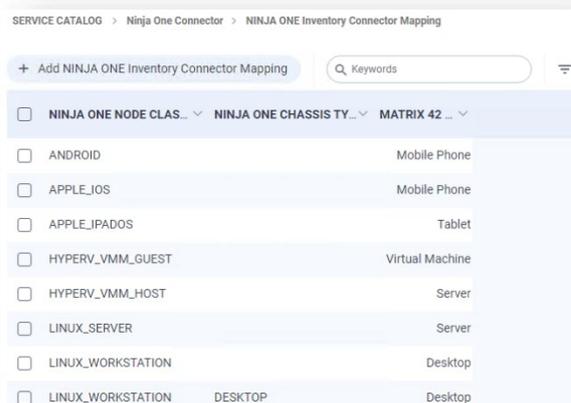
- 1 Datenanbieter (NINJAONE Inventory)
- 9 Importdefinitionen
- 1 NINJAONE Inventory Connector Mapping-Menü im Abschnitt „Service Catalog-Einstellungen“.
- 2 Workflows
- 1 Engine-Aktivierung

## Prinzip

- Ein Workflow läuft auf dem Worker, der Zugriff auf das Internet hat.
- Der Workflow ruft die NINJAONE® API für jedes Gerät auf, das vom konfigurierten Filter angesprochen wird und dessen Typ nicht „MdmDevice“ ist. Tatsächlich liefert die NINJA ONE API bis heute nicht genügend Informationen über Mobiltelefone.
- Der Workflow generiert eine Datei pro Importdefinition.

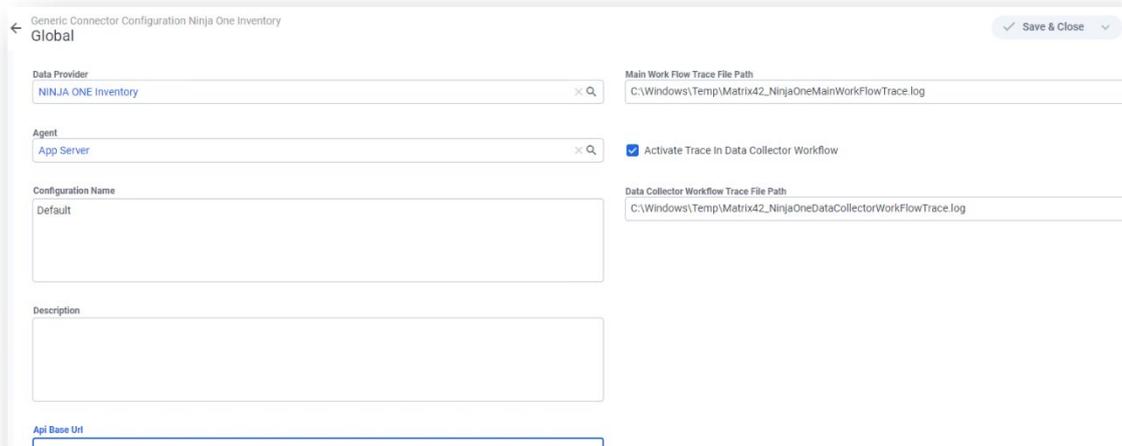
## Konfiguration

1. Überprüfen und vervollständigen Sie gegebenenfalls die Zuordnung zwischen NINJAONE® und Matrix42-Typen (/wm/app-ServiceCatalog/search-page/3aedf5b2-2e8a-ef11-fabf-005056a432e3).



2. Configure the inventory data provider:
  - a. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Enabled“
  - b. Geben Sie der Konfiguration einen Namen.
  - c. Wählen Sie den Connector aus (NINJAONE Inventory).
  - d. Wählen Sie den Pool aus, der den Worker mit Internetzugang enthält.
  - e. Geben Sie die NINJAONE® API-URL an: <https://<Server-FQDN>>.
  - f. Geben Sie die Client Id an.
  - g. Geben Sie die Client Secret an.
  - h. Geben Sie einen Gerätefilter an oder lassen Sie das Feld leer, um nicht zu filtern. Um beispielsweise nur Inventardaten von den Windows-Servern abzurufen, geben wir in dem Feld „class = WINDOWS\_SERVER“ an. Weitere Informationen finden Sie in der NINJAONE®-Dokumentation. (<https://app.ninjaone.com/apidocs-beta/core-resources/articles/devices/device-filters>).
  - i. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Protokolle des Haupt-Workflows und des Datenwiederherstellungs-Workflows (Data Collector). Die Pfade der Protokolldateien sind

konfigurierbar.



3. Aktivieren Sie den Inventory-Datenanbieter:

- a. Klicken Sie auf "Ausführen" im Hauptbildschirm des Datenanbieters.
- b. Der Tab "Import überwachen" ermöglicht es Ihnen, sowohl die Ausführung der Workflows als auch die Ausführung der Datenimporte zu überwachen.

4. Planen Sie die Ausführung des Datenanbieters:

- a. Sobald der erste Datenimport erfolgreich ist, wird empfohlen, die Ausführung des Datenanbieters zu planen.

Über "Alle Modulaktivierungen anzeigen – Suchseite" überprüfen und ändern Sie bei Bedarf den Aktivierungszeitplan der "NINJAONE Inventory".

